

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2023/2024 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum (von bis):	September - Februar
Land:	Italien	Stadt:	Catania
Universität:	Universita degli Studi Catania	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung gestaltete sich am Anfang etwas schwierig, da die Online Plattform über die die Anmeldung inklusive des Learning Agreements läuft bei so ziemlich keinem ERASMUS Studierenden funktioniert hat. So war ich einer der wenigen Personen die ein unterschriebenes Learning Agreement bei Anreise vorweisen konnte, was aber kein Problem für die anderen dargestellt hat, da es vor Ort ziemlich unkompliziert war die Dokumente vom jeweiligen Beauftragten unterschreiben zu lassen. Die Website, inkl. Kurskatalog, ist übrigens ziemlich undurchsichtig was dazu führt, dass viele Studierende ihr LA nochmal ändern müssen. Die meisten hatten damit kein Problem, meine Koordinatorin hat allerdings kein Englisch gesprochen und meine Italienisch Kenntnisse waren begrenzt, was dazu geführt hat, dass es bei mir ein längerfristiges Problem war, was sich letztendlich, zwar auf deutlichem Druck von meiner Seite aus, lösen ließ. Am sinnvollsten ist es wohl die Kurse vorab rauszusuchen und dann vor Ort schauen ob es Überschneidungen gibt. Im Normalfall lässt sich auch das irgendwie regeln. Generell ist das Angebot für WiWis jetzt nicht riesig, aber die Kurse die sie angeboten haben waren interessant mit relativ jungen Professoren die gutes Englisch gesprochen haben.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Als Finanzierung hatte ich nur die Erasmus Förderung. Catania ist eine im europäischen Vergleich günstige Stadt. Ich hatte ein relativ teures WG Zimmer für 380€ im Monat, allerdings fangen die WG Zimmern je nach Lage und Größe bei 200€ im Monat an und gehen bis 400€ hoch. Man sollte sich also im Normalfall auf eine Miete zwischen 250-330€ für ein Zimmer einstellen. Die Lebenshaltungskosten sind im Vergleich zu Norditalien deutlich geringer. Ich hatte zusätzlich zur Förderung noch die Social Top-Ups in Höhe von 200€ und mit der gesamten Förderung kommt man auf jedenfall über die Runden. Möchte man allerdings Trips in andere Städte, Regionen oder

sogar Länder (bspw. Malta) machen sollte man ein wenig Geld ansparen um diese Kosten besser zu überbrücken. Grundsätzlich würde ich sagen hat die Förderung bei mir knapp 65% meiner gesamten Ausgaben im Auslandssemester gedeckt.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Es sind keine Dokumente außer einem Personalausweis notwendig. Möchte man etwas weiter südlich Richtung Nordafrika reisen benötigt man aber einen Reisepass.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

An der Universität in Catania wird ein Sprachkurs angeboten. Ich empfehle jedem diesen Sprachkurs zu belegen. Es handelt sich um einen Intensivsprachkurs mit insgesamt 100 Stunden Unterricht (9CP) über das ganze Semester verteilt. Am Anfang gibt's einen Einstufungstest und ihr werdet entsprechend eures Ergebnisses in das jeweilige Sprachlevel gepackt. Man kann in Catania auch ohne große Vorkenntnisse in italienisch irgendwie überleben, allerdings sprechen die Menschen außerhalb der Universität dort wenig bis sehr schlechtes Englisch. Was in Alltagssituationen durchaus zu Schwierigkeiten führen kann. Aber auch der A1 Sprachkurs (das niedrigste Niveau) gibt euch am Ende ein gutes Grundverständnis und Smalltalk mit Locals sollten kein Problem mehr darstellen. Für Kurse auf italienisch würde ich euch empfehlen, dass ihr mindestens B1 Niveau mitbringt, da es sonst zu schwierig wird. Auf English solltet ihr mit B1/B2 gut fahren. Etwaige Zertifikate werden von der Uni vorab aber nicht geprüft.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Angekommen bin ich mit einem Direktflug aus Düsseldorf. Catania ist ein beliebter Reiseflughafen für Urlaubstrips auf Sizilien. Dementsprechend könnt ihr je nach Semester sogar von Dortmund aus direkt fliegen. Ansonsten bleiben euch noch Düsseldorf, Köln oder Frankfurt Hahn. Green Travel wäre ebenfalls möglich. Dort empfehle ich euch einen Zug bis München und von dort dann den Nachtzug bis Rom und von dort den Nachtzug nach Catania. Preistechnisch ist das beides in der ungefähr selben Region. Zu Beginn hab ich in einem AirBnB gewohnt und durch die ESN Housing Tour dann meine Wohnung gefunden. Zur Einschreibung braucht ihr euren Acceptance Letter (aus dem besagten Online Portal der Uni) und ein Passfoto. Das Einwohnermeldeamt habe ich nicht besuchen müssen. Einige Vermieter wollen aber einen Codice Fiscale, also eine Art Steuernummer, die ihr dann beim dortigen Amt abholen müsst. Das müsst ihr auch machen falls ihr dort eine italienische Handynummer haben wollt. Die Preise sind dort nämlich deutlich günstiger.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Es ist keine klassische Campus Uni wie die TU Dortmund. Jede Fakultät hat eigene Gebäude und die sind häufig in der ganzen Stadt verteilt. Das Economics Gebäude war bspw. ein wunderschöner Altbau nördlich der Innenstadt und nach der Monastery, das schönste Uni Gebäude in dem ich war. Es gibt eine Art Campus mit mehreren Fakultäten ganz im Norden der Stadt, wo auch der Sportcampus ist. Lernräume gibt es in jedem Gebäude und im Normalfall findet man immer irgendwo einen Platz. Ihr könnt zum Lernen auch auf andere Gebäude zugreifen, da keine Zulasskontrolle an den Eingängen erfolgen. Für die Mensa benötigt man eine Karte die man beantragen muss und dann kann man Mittags und Abends in den insgesamt 3 Mensen (in der Stadt verteilt) essen. Preise sind ziemlich günstig und das Essen ist mehr als in Ordnung.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich hatte alle meine Vorlesungen in Englisch. Das Englisch meiner Professoren war allesamt absolut in Ordnung und es gab in den Kursen keine Verständigungsprobleme. Da ich Master Student bin, waren meine Kurse auch ziemlich leer und es kann gut und gerne mal passieren, dass in einem Kurs nur 4-5 Leute sitzen und man der einzige Erasmus Studierende ist. Die italienischen Studierenden waren aber allesamt hilfsbereit und haben mich in Gruppen aufgenommen und Informationen mit mir geteilt falls mal eine Stunde ausgefallen ist oder ähnliches. Fast alle waren mega nett und echt offen neuen Leuten gegenüber. Da ich im Master bin und sich 2 potenzielle Kurse überschneiden haben konnte ich nur einen Kurs belegen der wirklich Einfluss auf mein Studium hier hat. Ich hab dann noch einen Politik Kurs aus eigenem Interesse belegt und dieser war auch ziemlich gut.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Zur Miete hatte ich ja vorhin schon was geschrieben. Je nach Lage und Größe/Instandhaltung des Zimmers variiert der Preis von 200-400€. Ein gutes Zimmer findet man aber schon ab 280€. Der Wohnungsmarkt war nicht optimal aber das ESN Catania veranstaltet eine Housing Tour vor der ersten Woche des Semesters und geht potenzielle Wohnungen und Zimmer ab die frei sind. Generell kümmert sich das ESN gut um die Wohnungsthematik. Einige von den Leuten die ich in Catania kennengelernt habe, haben ihr Zimmer schon vorab gemietet ohne es gesehen zu haben. In den meisten Fällen war es ok, da ja meistens Fotos bei Online Anzeigen dabei sind. Allerdings kann es dann passieren, dass ihr in Gegenden wohnt die eher nicht so cool sind (Süden der Stadt. Explizit: Via Plebiscito und Umfeld). Es gibt auch ein Studiwohnheim für Internationals aber die Plätze sind begrenzt und es ist nicht immer gegeben, dass ihr dort ein eigenes Zimmer habt. Einige müssen ihr Zimmer teilen. Der Preis dafür liegt zwischen 180€ und 200€.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind geringer als in Deutschland. Lebensmittel auf dem Markt oder bei lokalen Kleingeschäften (Bäckereien, Fleischereien, etc.) sind günstig und sehr frisch. Generell lässt sich für verhältnismäßig wenig Geld gut leben. Ein Stadionbesuch hat bspw. 15€ gekostet und Getränke dort zwischen 2€ und 3€. Wie ich schon erwähnt habe. Die Förderung hat bei mir knapp 65% meiner Ausgaben gedeckt und ich würde sagen ich habe weder sparsam noch rücksichtslos gelebt. Die anderen Studierenden haben sich alle ungefähr im gleichen finanziellen Kosmos wie ich bewegt.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt eine Public Transport Card die ihr kostenlos für 6 Monate beantragen könnt. Die Metro ist allerdings nur im Norden der Stadt ausgebaut und meine Wohnung ist im Süden der Stadt, dementsprechend habe ich die Metro nicht genutzt. Die Busse sind alles, aber nicht pünktlich. Die Stadt ist nicht riesig und je nach Wohnungslage und eurer Uni kann es passieren, dass ihr auch mal 45 Minuten laufen müsst, aber ich würde es nicht empfehlen den Bus einzuplanen, da er in dem unfassbar schlimmen Verkehr dort kaum voran kommt und deswegen durchgehend Verspätung hat. Die Stadt ist aber relativ eben und die Wege sind wirklich gut laufbar. Ansonsten sind dort auch E-Scooter vorhanden mit denen ihr auch die Fahrradwege benutzen dürft, die eine gute Alternative zum Bus darstellen, falls ihr mal nicht die Zeit habt. Ansonsten empfehle ich euch die Sonne zu genießen, euch einen Espresso zu holen und in der Sonne zur Uni zu laufen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es gibt dort 2 große Organisationen die Events organisieren. Die wichtigste ist ESN (Erasmus Student Network). Die kümmern sich um die Housing Tour, organisieren Trips für alle in andere Städte, organisieren wöchentliche Veranstaltungen und organisieren Partys, Workshops und man trifft sie immer irgendwo in der Stadt! Die zweite Organisation ist AEGEE. Sie organisieren auch wöchentliche Events im Abendbereich an einem anderen Tag in der Woche und sind auch alle jederzeit zugänglich. Allerdings sind sie kleiner als ESN. Große Aktivitäten wie Städtetrips, Welcome Week oder aber auch Partys werden meistens von beiden zusammen organisiert.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die Stadt ist eine unfassbar historische Stadt. Überall findet man Ausgrabungen und Hinweise auf die Geschichte Catanias. Wer sich für griechisch-römische Geschichte interessiert, hat hier in den ganzen Museen und Ausgrabungsstätten genug zu sehen. Was das Stadtbild angeht: Es ist keine idyllische, italienische Kleinstadt aus einem Film. Die Stadt ist verhältnismäßig groß, sehr dicht besiedelt und weit weg von einer malerischen Kulisse. Natürlich sehen die ganzen alten Gebäude wunderschön aus und im Verhältnis zur normalen Stadt in Deutschland bzw. im Ruhrpott sieht die Stadt wirklich wunderschön aus. Allerdings liegt dort unfassbar viel Müll, die Stadt kann deswegen auch gerne mal ein wenig stinken aber nach 2 Wochen gewöhnt man sich daran und es fällt nicht mehr wirklich auf. Bars gibt es sehr sehr viele. Es gibt eine Kooperation mit einer Bar dort die unfassbar günstig ist und als Treffpunkt für Erasmus Studierende und ESN Leuten gilt. Dort trifft man quasi jeden Tag und zu jeder Uhrzeit jemanden den man kennt. Clubs gibt es ebenfalls viele. Es gibt ein Club Viertel im Bereich der Raffineria. Ein Industriegebiet in dem 4/5 Clubs nebeneinander sind. Techno/Hip-Hop/Italo-pop alles mögliche wird dort gespielt. Einkaufsmöglichkeiten gibt es ebenfalls genug. Als mögliche Reisetipps von Catania aus müsst ihr mal schauen je nachdem welche Jahreszeit es ist. Allerdings fliegt Ryanair echt viele Flughäfen an und günstige Trips sind dadurch schon sehr gut möglich. Ich war unter anderem in Mailand und Malta deswegen. Auch mit dem Auto/Bus sind auf Sizilien coole Ziele. Siracusa (Ortigia), Taormina, Noto, Ragusa Ibla, Palermo. Alle Städte die mit dem Auto/Bus zu erreichen sind und mega cool sind. Generell ist der Teil der beste Teil des ganzen Aufenthalts gewesen: Die gesamte Kultur der Italiener ist anders im Bezug auf Bars etc. Die ganze Stadt ist Abend auf denen Beinen. Es gehört zum guten Ton sich Abends in eine Bar zu setzen und den Tag mit einem Kaltgetränk ausklingen zu lassen. Deswegen ist die Stadt obwohl sie sehr klein ist wirklich fast jeden Tag aktiv.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich hatte keine Reiseversicherung würde es aber unter Umständen empfehlen. Das Krankenhaus dort soll sehr gut sein aber normale Ärzte und Notfallaufnahmen außerhalb des Krankenhauses sollen extrem bescheiden sein. Ich war selber 2 mal ziemlich doll krank aber habe alle Medikamente in der Apotheke bekommen, da hin und wieder auch ein Arzt anwesend ist der sich einen angucken kann und Sachen verschreiben kann. Bezahlung ist dort alles mit Karte außer im Stadion. Internet und Telefon ist dort sehr günstig ihr benötigt aber den Codica Fiscale. Und wenn ihr dort Sport machen wollt, ob im Gym, Kampfsportstudio oder einfach nur beim Unisport benötigt ihr ein ärztliches Schreiben was eure körperliche Gesundheit bescheinigt. Bringt es am besten aus Deutschland mit sonst müsst ihr dort 35€ für den "Test" zahlen was eigentlich nur ein BelastungsEKG ist um eure Herzfrequenz zu checken.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Nehmt an den ESN Veranstaltungen teil. Ich bin alleine dorthin ohne jemand anderes von der TU Dortmund und habe durch die Veranstaltungen des ESN so unfassbar viele coole Leute kennengelernt. Sie helfen euch bei der Wohnungssuche und beim integrieren in die sozialen Gruppen. Ansonsten habt Geduld mit der Bürokratie dort. Stresst euch nicht wenn euch eine Unterschrift fehlt, das regelt sich im Normalfall von selber sie brauchen nur extrem lange dafür. Aber es lässt sich eigentlich immer alles regeln. Falls ihr Ausstattung für euer Zimmer oder ähnliches braucht benutzt die "subito" App. Ist sowas wie Ebay Kleinanzeigen und ihr könnt dort gebraucht günstig Sachen kaufen die euch fehlen!

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!